

Goethe und Schiller.

Ein Schild ist aufgehangen
an Deutschlands heil'gem Baum,
zwei Namen seh'n geschrieben
in Schildes gold'nem Baum.

Sie strahlen in der Sonne,
wenn früh sie anferstet:
sie tönen und sie klingen,
wenn Wind darüber weht.

Und wenn die Namen tönen,
verkümmert ein jeder Mund;
dann wird jedwedem Herzen
die heil'ge Lehre kund:

Von allem, was unsterblich,
was herrlich ist und hehr —
vergäße wer die Namen,
der wär' kein Deutscher mehr!

Ernst von Wildenbruch.